

Dresdner Anzeiger.



Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und Gerichtsamts, der Königl. Polizei-Direction und des Rathes zu Dresden.

Nr. 121.

* Stiftungseigenthum. *
Sonabend den 30. April

1864.

Bekanntmachung.

In Verwahrung der unterzeichneten Behörde befinden sich 9 Stück Ziegenfelle, welche am 26. I. M. von dem nachstehend bezeichneten unbekanntem Knaben unter verdächtigen Umständen zum Verkauf hier selbst ausgedoten worden sind, was zu Ermittlung des rechtmäßigen Eigenthümers derselben mit dem Bemerkten andurch bekannt gemacht wird, daß die Felle zur Ansicht hier bereit liegen.
Dresden, am 28. April 1864.

Königliche Polizei-Direction.

A. Schwauf.

Greter.

Beschreibung des obengedachten Knaben: Derselbe ist ungefähr 14-15 Jahre alt und dem Alter angemessen groß, übrigens von starker untersepter Statur gewesen. Er hat blonde sehr kurz geschorene Haare und gesunde Gesichtsfarbe gehabt und ist ohne Kopfbedeckung, sowie ohne Rock und Jacke gewesen.

Bekanntmachung.

Zur Verhinderung von Unglücksfällen und Begegnung von Unzuträglichkeiten bei dem am nächsten Sonntage den 1. Mai dieses Jahres in der Nachmittagszeit auf der sogenannten Vogelwiese hier selbst stattfindenden Wettkennen der Kunstreitgesellschaft des Circusbesizers Herrn Suhr wird hierdurch, resp. zur Nachachtung für das betheiligte Publikum, Folgendes bekannt gemacht:

1) Alles Fuhrwerk, welches am gedachten Tage in der Zeit von Nachmittags halb 4 Uhr an nach der sogenannten Vogelwiese fährt, hat den Weg durch die Pillnitzer Straße, Eliaßstraße und über den von dort zunächst der Landgrabenbrücke führenden Uebergang, dagegen alles von da vor Beginn und während der Vorstellung nach der Stadt Beaufs der Aufnahme neuer Fahrgäste zurückkehrende Fuhrwerk durch den Ziegel Schlag herein und die Ziegelgasse heraus zu nehmen.

2) Derjenigen Wagen, welche zur Aufnahme von Personen nach der Vorstellung bestimmt sind, haben sich auf dem zwischen dem Schauplatz und

der Eliaßstraße gelegenen Raume aufzustellen und dürfen nur auf der Eliaßstraße und Pillnitzer Straße nach der Stadt zurückkehren.

3) Zu Wagen ankommenden Personen, welche während der Vorstellung nicht im Wagen verbleiben wollen, ist das Absteigen bis in die Nähe der Eingänge zur Tribüne und zum ersten Platz gestattet.

4) Zur Aufrechthaltung der Ordnung in obigen Beziehungen werden Polizei-Beamte aufgestellt sein, deren Weisungen unweigerlich Folge zu geben ist.
Dresden, am 29. April 1864.

Königliche Polizei-Direction.

A. Schwauf.

Bekanntmachung.

Wie bereits wiederholt von uns bekannt gemacht worden, ist nach hiesiger Ortsverfassung die Ausschaffung der Cloake, fester sowohl als flüssiger, auf die Monate Januar, Februar, März, April, September, October, November und December jeden Jahres beschränkt, in den übrigen Monaten aber nur in der Zeit von Abends 11 Uhr bis früh 4 Uhr, sowie gegen Bezahlung eines Zuschlages von 50 $\frac{1}{2}$ zu den tarifmäßig festgestellten Exportlöhnen gestattet und soll zu diesem Behufe die Anmeldung der zu räumenden Gruben Seiten der betreffenden Hausbesitzer jedenfalls bis Ende März eines jeden Jahres erfolgen.

Wir bringen diese Bestimmung anderweit mit dem Bemerkten in Erinnerung, daß hierdurch die in Nr. 114 des diesjährigen Dresdner Anzeigers Seite 3 von dem Pächter des Hausbesitzervereins für Grubenträumung, Herrn Gottlieb Bursche erlassene Bekanntmachung, nach welcher derselbe auch noch bis zum 15. Mai d. J. angemeldete Gruben ohne den vorgeschriebenen Sommerzuschlag zu bedienen sich bereit erklärt, ihre Gütigkeit findet.
Dresden, den 28. April 1864.

Der Rath der Königlichen Residenz- und Hauptstadt Dresden.
Pfortenhauer, Oberbürgermeister. Körner, Act.

Kunstaussstellung

VON
Gewinnen der Künstlerhausbau-Lotterie
im Ausstellungsgebäude auf der Terrasse Thüre II. Entrée 5 Ngr., Dutzendbillets 1 Thlr.

Die Baucommission.

Sächs.-Böhm. Staatseisenbahn.

Bekanntmachung.

Extrabillets zu ermäßigten Preisen von Dresden nach Teplitz und zurück betr.

Nach Uebereinkunft der unterzeichneten Königl. Staatseisenbahndirection mit der Generaldirection der k. k. priv. österr. Staatseisenbahn-Gesellschaft und der Direction der k. k. priv. aushg.-teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft werden vom 1. Mai l. J. an bis zum 15. October l. J. Extrabillets für die Fahrt von Dresden nach Teplitz und zurück gütig, an der Villetexpedition der k. k. böhmischen Staatseisenbahn hier selbst ausgegeben.

Der Preis dieser Billets ab Altstadt-Dresden incl. der k. k. österr. Stempelgebühren ist:

4 Thlr.	2 Ngr.	— Pf.	für die I. Wagenklasse.
3	1	5	für die II.
2	5	—	für die III.

Diese Extrabillets haben Gültigkeit auf drei Tage und können mit allen Personenzügen benutzt werden; es wird jedoch auf diese Extrabillets Freigewicht nicht gewährt.

Dresden, am 28. April 1864.

Königliche Staatseisenbahndirection.

von Tschirschky.

Sächs.-Schles. Staatseisenbahn.

Bekanntmachung.

Vom 1. Mai bis 30. September d. J. wird der Zug VIII. des Fahrplanes der sächs.-schles. Staatseisenbahn (Ankunft in Dresden Abends 9 Uhr 56 Minuten) bei Langenbrück halten, um Personen aufzunehmen und zu entlassen.

Dresden, den 29. April 1864.

Königliche Staatseisenbahndirection.

von Tschirschky.

Handelwissenschaftlicher Verein.

Die besprochene gemüthliche Zusammenkunft zum Beschluß des Winterhalbjahres findet heute Abend in Heibig's Restauration, Wolf'scher Saal, statt. Anfang pünktlich 9 Uhr. Der Vorstand.

Une demoiselle de la Suisse française désire un engagement en qualité de Bonne. Déposer les adresses au magasin de corsets, Prager Strasse chez Mme. Böcker.

Langue Française.

Cours spéciaux et leçons particulières par Mr. Le Dr. Lefèvre, de Paris. S'adresser: Neustadt, marché No. 11, 4 Et.

Polka Gwernantka.

uczona języka polskiego a mianowicie: Historyj, Literatury e. t. c. — Francuzkiego — Murzyn — oraz wszelkich przedmiotów potrzebujących do wykształcenia narodowego, pragnie udzielać lekcy na godziny, za umiarkowanym wynagrodzeniem.

Adres: Prager Strasse 19 piotro 4te.

Ein Französisch erlernt Unterricht in der französischen Sprache nach einer leicht und schnell führenden Methode. In erfahrungsmäßigem Hause No. 22 im Handschuhladen.

Planofortunterricht

ertheilt ein Lehrer nach leicht faßlicher Methode. Honorar sehr mäßig. Gefällige Adressen im Magazin des Hrn. Aug. Thoma, Schillerstr. 22, mitzulegen.

Gesuch.

Eine gebildete Dame, ersten Alters, diesjährig gewöhnt, alten Herren wie auch Damen im Hause wie in der Wirtschaft dienlich zu sein, sucht gleiche Stellung und wird empfohlen von

Seydel & Junghans, Altmarkt, Ecke der Schreibergasse.

Ein junges Mädchen kann perfect schnell lernen Grünegasse 2b dritte Etage recht.